

# SCHÜTZ, PRAETORIUS, SCHEIN, DEMANTIUS

## 17<sup>TH</sup> CENTURY FUNERAL MUSIC

### SUNGTEXT

#### HEINRICH SCHÜTZ

Musikalische Exequien Op.7 SWV279-281

1. I. Concert in Form einer teutschen Begräbnis-Missa: "Nacket bin ich von Mutterleibe kommen" SWV279

Intonatio

Nacket bin ich von Mutterleibe kommen.

#### Soli

Nacket werde ich wiederum dahinfahren.  
Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen,  
der Name des Herren sei gelobet.

#### Capella

Herr Gott Vater im Himmel, erbarm dich über uns.

#### Soli

Christus ist mein Leben, Sterben ist mein Gewinn.  
Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt.

#### Capella

Jesu Christe, Gottes Sohn, erbarm dich über uns.

#### Soli

Leben wir, so leben wir dem Herren.  
Sterben wir, so sterben wir dem Herren,  
darum wir leben oder sterben, so sind wir des Herren.

#### Capella

Herr Gott heiliger Geist, erbarm dich über uns.

#### Intonatio

Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingebornen Sohn gab,

#### Soli

Auf daß alle, die an ihn gläuben, nicht verloren werden,  
sondern das ewige Leben haben.

#### Capella

Er sprach zu seinem lieben Sohn:  
Die Zeit ist hie zu erbarmen,  
Fahr hin, mein's Herzens werte Kron  
Und sei das Heil der Armen  
Und hilf ihn' aus der Sünden Not,  
Erwürg für sie den bitteren Tod  
Und laß sie mit dir leben.

#### Soli

Das Blut Jesu Christi, des Sohnes Gottes,  
machtet uns rein von allen Sünden.

#### Capella

Durch ihn ist uns vergeben  
Die Sünd, geschenkt das Leben,  
Im Himmel soll'n wir haben,  
oGott, wie große Gaben.

#### Soli

Unser Wandel ist im Himmel, von dannen wir  
auch warten des Heilandes Jesu Christi, des Herren,  
welcher unsern nichtigen Leib verklären wird,  
daß er ähnlich werde seinem verklärten Leibe.

#### Capella

Es ist allhier ein Jammertal,  
Angst, Not und Trübsal überall,  
des Bleibens ist ein kleine Zeit  
voller Mühseligkeit,  
und wers bedenkt, ist immer im Streit.

#### Soli

Wenn eure Sünde gleich blutrot wäre, soll sie doch  
schneeweiß werden. Wenn sie gleich ist wie rosinfarb,  
soll sie doch wie Wolle werden.

#### Capella

Sein Wort, sein Tauf, sein Nachtmahl dient wider allen Unfall,  
der Heilge Geist im Glauben lehrt uns darauf vertrauen,

#### Soli

Gehe hin, mein Volk, in eine Kammer und schleuß die  
Tür nach dir zu, verbirge dich einen kleinen Augenblick,  
bis der Zorn vorübergehe.  
Der Gerechten Seelen sind in Gottes Hand und keine  
Qual rühret sie an, für den Unverständigen werden sie  
angesehen, als stürben sie, und ihr Abschied wird für  
eine Pein gerechnet, und ihr Hinfahren für Verderben,  
aber sie sind in Frieden.  
Herr, wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach

Himmel und Erden, wenn mir gleich Leib und Seele verschmacht,  
so bist du Gott allzeit meines Herzens Trost und mein Teil.

#### Soli & Capella

Er ist das Heil und selig Licht Für die Heiden,  
Zu erleuchten, die dich kennen nicht Und zu weiden,  
Er ist deines Volks Israel  
Der Preis, Ehr, Freud und Wonne,

#### Soli

Unser Leben währet siebenzig jahr, und wenn's hoch kömmt, so sind's achtzig jahr, und wenn es köstlich gewesen ist, so ist es Müh und Arbeit gewesen,

#### Capella

Ach, wie elend ist unser Zeit Allhier auf dieser Erden,  
Gar bald der Mensch darniederleit, Wir müssen alle sterben,  
Allhier in diesem jammertal, Ist Müh und Arbeit überall,  
Auch wenn dirs wohl gelinget.

#### Solus

Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, und er wird mich hernach  
aus der Erden aufenwecken, und werde darnach  
mit dieser meiner Haut umgeben werden, und werde in  
meinem Fleisch Gott sehen,

#### Capella

Weil du vom Tod erstanden bist, Werd ich im Grab nicht bleiben,  
Mein höchster Trost dein Auffahrt ist, Todsfurcht kannst du vertreiben,  
Denn wo du bist, da komm ich hin, Daß ich stets bei dir leb und bin,  
Drum fahr ich hin mit Freuden.

#### Soli

Herr, ich lasse dich nicht, du segnest mich den.

#### Capella

Er sprach zu mir: halt dich an mich, Es soll dir itzt gelingen,  
Ich geb mich selber ganz für dich, Da will ich für dich ringen,

Den Tod verschlingt das Leben mein,  
Mein Unschuld trägt die Sünde dein;  
Da bist du selig worden.

*(From: Heinrich Schütz, "Musikalische Exequien" (CV 20.908)  
Carus-verlag, Stuttgart*

#### MICHAEL PRAETORIUS

**2.** Herzlich lieb hab ich dich  
Herzlich lieb hab ich dich, O Herr,  
Ich bitt, du wollst sein von mir nicht fern  
Mit deiner Güte und Gnaden.  
Die ganze Welt nicht erfreuet mich,  
Nach Himmel und Erden frag ich nicht,  
Wenn ich dich nur kann haben.  
Und wenn mir gleich mein Herz zubricht,  
So bist du doch mein Zuversicht,  
Mein Heil und meines Herzen Trost,  
Der mich durch sein Blut hat erlöst.  
Herr Jesu Christ, mein Gott und Herr,  
In Schanden laß uns nimmermehr.  
Ach, Herr, laß dein liebe Engelein  
An meinem Ende mein Seelelein  
In Abrahams Schoß tragen,  
Den Leib in seinem Schlafkämmerlein  
Gar sanft ohne einge Qual und Pein  
Ruhn bis am jüngsten Tage.  
Alsdann vom Tod enwecke mich,  
Daß meine Augen sehen dich  
In aller Freud, O Gottessohn,  
Mein Heiland und mein Gnadenthron.  
Herr Jesu Christ, erhöre mich,  
Ich will dich preisen ewiglich.

#### HEINRICH SCHÜTZ

##### Musikalische Exequien

**3.** II. Herr, wenn ich nur dich habe SWV280  
Herr, wenn ich nur dich habe, so frage ich  
nichts nach  
Himmel und Erden. Wenn mir gleich Leib  
und Seele verschmacht,  
so bist du doch, Gott, allezeit meines  
Herzens  
Trost und mein Teil.

#### 4. III. Canticum B. Simeonis:

"Herr, nun lässest du deinen Diener"  
"Selig sind die Toten" SWV281  
Intonatio  
Herr, nun lässest du deinen Diener

#### Chorus I

In Frieden fahren, wie du gesagt hast. Denn  
meine  
Augen haben deinen Heiland gesehen,  
welchen du  
bereitet hast für allen Völkern, ein Licht, zu  
erleuchten  
die Heiden und zum Preis deines Volks  
Israel.

#### Chorus II

Selig sind die Toten, die in dem Herren  
sterben. Sie  
ruhen von ihrer Arbeit und ihre Werke  
folgen ihnen nach.  
Sie sind in der Hand des Herren und keine  
Qual rühret

sie. Selig sind die Toten, die in dem Herren  
sterben.

#### MICHAEL PRAETORIUS

**5.** Mit Fried und Freud ich fahr dahin  
Mit Fried und Freud ich fahr dahin  
In Gottes Willen.  
Getrost ist mir mein Herz und Sinn,  
Sanft und stille,  
Wie Gott mir verheißen hat,  
Der Tod ist mein Schlaf worden.

**6.** Hört auf mit Weinen und Klagen  
Hört auf mit Weinen und Klagen,  
Ob dem Tod niemand verzage:  
Er ist gestorben als ein Christ,  
Sein Tod ein Gang zum Leben ist.

Der Sarg und Grab drum wird geziert,  
Der Leib ehrlich begraben wird,  
Daß wir gläuben, er sei nicht tot.  
Er schläft und ruht sanft in Gott.

#### JOHANN HERMANN SCHEIN

##### 7. Threnus (1617)

Ich will schweigen, und meinen Mund nicht  
auftun.  
Herr, du wirst wohl machen. Wende deine  
Plage von  
mir, denn ich bin verschmacht' von der  
Strafe deiner  
Hand. Wenn du einen züchtigest um der  
Sünde willen,  
so wird seine Schöne verzehret wie von  
Motten. Ach,  
wie gar nichts sind doch alle Menschen.  
Sela.

#### HEINRICH SCHÜTZ

##### 8. Die mit Tränen säen SWV378

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden  
ernten.  
Sie gehen hin und weinen und tragen edlen  
Samen  
und kommen mit Freuden und bringen ihre  
Garben.

#### 9. Das ist je gewißlich wahr SWV388

Das ist je gewißlich wahr und ein teuer  
wertes Wort,  
daß Christus Jesus kommen ist in die Welt,  
die Sünder  
selig zu machen, unter welchen ich der  
fürnehmste bin.  
Aber darum ist mir Barmherzigkeit  
widerfahren, auf  
daß an mir fürnehmlich Jesus Christus  
erzeigete alle  
Geduld zum Exempel denen, die an ihn  
gläuben sollen  
zum ewigen Leben.  
Gott, dem ewigen Könige, dem  
Unvergänglichen und  
Unsichtbaren und allein Weisen, sei Ehre  
und Preis in  
Ewigkeit, Amen.

#### JOHANNES CHRISTOPH DEMANTIUS

##### 10. Threnodia (1611)

###### Prima pars

Quis dabit oculis nostris  
fontem lachrymarum  
et plorabimus die ac nocte  
coram Domino.  
Saxonia, quid ploras?  
lulia, cur gemis?  
Clivia, quid suspiras?  
Thuringia, cur ejulas?  
Misnia, cur induta lugubri  
veste moerore consumeris.

###### Secunda pars

Heu nobis Domine.  
Defecit Christianus,  
elector Christianissimus,  
gaudium cordis nostri.  
Chorus noster conversus  
est in luctum,  
cecidit corona capitis nostri.

###### Tertia pars

Ergo ejulate pueri,  
plorate sacerdotes,  
ululate senes,  
lugete ordines,  
plangite nobiles et dicite:

Christianus piissimus,  
requiescat in pace.

##### 10. Trenodia (1611)

###### Erster Teil

Wer gibt unseren Augen  
Strömen von Tränen  
und wir weinen Tag und Nacht  
vor dem Herrn  
Sachsen, warum weinst du  
jülich, weshalb stöhnst du?  
Cleve, warum seufzest du?  
Thüringen, warum wehklagst du?  
Meißen, warum hüllst du dich  
in Trauergewande?

###### Zweiter Teil

Weh uns Herr,  
Dahingegangen ist Christian,  
der christliche Kurfürst,  
Freude unserer Herzen.  
Unser Reigen ist verwandelt  
in Trauer,  
es fiel die Krone unseres Hauptes.

###### Dritter Teil

Also wehklagt ihr Diener,  
weint ihr Priester,  
heult ihr Räte,  
trauert ihr Stände,  
weint ihr Edlen und singt:

*Translation: Heide Schwarzbach*

**SUNG TEXTS ENGLISH TRANSLATION**

1. I. Concerto in the form of a German funeral mass: "Naked came I out of my mother's womb" SWV279

**Intonatio**

Naked came I out of my mother's womb,

**Soli**

And naked shall I return thither.  
The Lord gave, and the Lord hath taken away;  
blessed be the name of the Lord.

**Capella**

Lord God, Father in Heaven, have mercy upon us.

**Soli**

For me to live is Christ and to die is a gain.  
Behold the Lamb of God, that taketh away the sin of the world.

**Capella**

Jesus Christ, Son of God, have mercy upon us.

**Soli**

Whether we live, we live unto the Lord;  
and whether we die, we die unto the Lord:  
Whether we live therefore, or die, we are the Lord's.

**Capella**

God, Holy Ghost, have mercy upon us.

**Intonatio**

For God so loved the world, that he gave his only begotten Son,

**Soli**

That whosoever believeth in him should not perish,  
but have everlasting life.

**Capella**

He said unto his Own dear Son,  
The time is come for salvation;  
Now go and bring, beloved one  
New hope to every nation,  
Redeem them from the power of sin,  
That death forever might not win,  
And be their safest refuge.

**Soli**

The blood of Jesus Christ, the Son of God,  
cleanseth us from all sin.

**Capella**

Through him all life is given,  
Through him all sins forgiven  
That thou in Heaven awaiteth,  
O God, my soul elateth.

**Soli**

Our conversation is in heaven; from whence also we look for the Saviour, Lord Jesus Christ:

Who shall change our vile body, that it may be fashioned like his glorious body.

**Capella**

Our life is but one vale of woe,  
Sorrow and want where ever we go;  
Though short indeed our stay on earth,  
Toil ceaseth not from birth;  
We think thereon and gone is our mirth.

**Soli**

Though your sins be as scarlet, they shall be as white as snow; though they be red like crimson, they shall be as wool.

**Capella**

His sacraments provide us  
With inner strength to guide us;  
The Holy Ghost assureth  
his love forever endureth.

**Soli**

Go hence my people into a chamber and bolt the door behind you; hide yourselves a brief while until the wrath has passed. But the souls of the righteous are in God's hand, and there shall no torment touch them, In the sight of the unwise they seemed to die, but they are in peace, and their departure is taken for misery, and their going hence to be utter destruction; but they are in peace.  
Lord, whom have I in heaven but thee? And there is none upon earth that I desire beside thee.  
My flesh and my heart faileth: But God is the strength of my heart and my portion for ever.

**Soli & Capella**

He bringeth hope and blessed light  
To the heathen,  
To give light to them that know thee not  
And to feed them,  
And of thy chosen Israel  
The joy, delight and glory,

**Soli**

The days of our years are threescore years and ten;  
and if by reason of strength they be fourscore years,  
Yet is their strength labour and sorrow.

**Capella**

How wearisome is our life  
Which we on earth do cherish,  
And though we enter in the strife,  
Yet we must all soon perish,  
We meet in this dread vale of woe,  
Sorrow and want where ever we go,  
Even when we think we prosper.

**Solus**

For I know that my redeemer liveth, and that he shall stand at the latter day upon the earth: And though after my skin worms destroy this body, yet in my flesh I shall see God.

**Capella**

Since thou art risen from the dead,  
Death is no longer mighty,  
Through thine Ascension all are fled  
Those fears that did affright me;  
For where thou art, thither come  
To dwell with thee in unity,  
And so I come rejoicing.

**Soli**

I will not let thee go, except thou bless me.

**Capella**

He said to me, be true to me  
For then thy way will prosper;  
Myself I offer unto thee,  
As I for thee did suffer.  
Against my power death cannot win,  
And I can cleanse thee of all sin,  
life everlasting hast thou.

**MICHEAL PRAETORIUS**

2. I love thee with all my heart, O Lord  
I love thee with all my heart, O Lord  
Please do not withhold from me  
Thy kindness and thy mercy.  
The joys of the whole world,  
Of heaven and earth are meaningless  
If thou abide with me.  
And even if my heart breaks,  
Thou remain my safe haven,  
My refuge and comfort,  
The Redeemer who shed his blood for me.  
Jesus Christ, my God and Lord,  
Preserve us from sin and shame.  
O Lord, when I reach my journey's end  
Bid the angelic hosts of heaven  
Carry my soul into Abraham's bosom.  
Let my body dwell in his resting place  
Gently without ache and pain  
Until the day of judgment comes.  
Then awake me from death  
So that my eyes may behold thee  
In all thy glory, O Son of God,  
My Saviour and my throne of grace.  
Lord Jesus, answer my prayer,  
I shall praise thee in eternity.

**HEINRICH SCHÜTZ**

3. II. Whom have I in heaven but thee?  
SWV280  
Lord, whom have I in heaven but thee? And there is none upon earth that I desire beside thee.  
My flesh and my heart faileth: But God is the strength of my heart and my portion for ever.

4. III. Canticum B. Simeonis  
"Lord, now lettest thou thy servant"  
"Blessed are the dead" SWV281

**Intonatio**

Lord, now lettest thou thy servant

**Chorus I**

Depart in peace, according to thy word: For mine eyes have seen thy salvation, which thou hast prepared before the face of all people: a light to lighten the, gentiles, and the glory of the people Israel.

**Chorus II**

Blessed are the dead which die in the Lord. They may rest from their labours; and their works do follow them. They are in the hand of God and there shall no torment touch them. Blessed are the dead which die in the Lord.

**MICHAEL PRAETORIUS**

5. In peace and joy I now depart  
In peace and joy I now depart  
At the Lord's command.  
My heart and mind are at rest,  
Gentle and peaceful,  
As God has prophesied,  
Death has become my slumber.

6. Weep and sorrow no more  
Weep and sorrow no more,  
Do not despair in the face of death.  
He died as a good Christian,  
His death sets him on the path to life.

Adorn the coffin and the tomb  
And inter the body in dignity  
So that we may believe he is not dead,  
But sleeps and gently rests in God.

**JOHANN HERMANN SCHEIN****7. Threnus (1617)**

I was dumb, I opened not my mouth;  
because thou  
didst it. Remove thy stroke away from me:  
I am consumed  
by the blow of thine hand. When thou with  
rebukes dost correct man for iniquity, thou  
makest his  
beauty to consume away like a moth:  
Surely every man  
is vanity. Selah.

**HEINRICH SCHÜTZ**

8. They that sow in tears SWV378  
They that sow in tears shall reap in joy. He  
that goeth  
forth and weepeth, bearing precious seed,  
shall doubtless  
come again with rejoicing, bringing his  
sheaves with him.

9. This is a faithful saying SWV388  
This is a faithful saying, and worthy of all  
acceptation, that Christ Jesus came into the  
world  
to save sinners; of whom I am chief.  
Howbeit for

this cause I obtained mercy, that in me first  
Jesus  
Christ might shew forth all long-suffering,  
for a  
pattern to them which should hereafter  
believe on  
him to life everlasting.  
Now unto the King eternal, immortal,  
invisible, the only  
wise God, be honour and glory for ever and  
ever.  
Amen.

**JOHANNES CHRISTOPH DEMANTIUS****10. Threnodia (1611)****1st part**

Who fills our eyes with  
flowing tears  
As we weep day and night  
before the Lord?  
Saxony, why art thou crying?  
jülich, why art thou moaning?  
Cleves, why art thou sighing?  
Thuringia, why art thou grieving?  
Meissen, why art thou  
in deep mourning?

**2nd part**

Woe unto us, o Lord.  
Christian has passed away,  
The most devout of all Electors,  
The joy of our hearts,  
Our mirth has given way to grief.  
The crown that graced our  
head is no more.

**3rd part**

Wail, ye servants,  
Cry, ye priests,  
Moan, ye counsellors,  
Grieve, ye estates,  
Weep, ye noblemen and sing:

Godly Christian,  
rest in peace.

*Translation: Bernd Zöllner  
(except [1] and the texts from Bible)*